

PRESSEMITTEILUNG

Haushaltsplanentwurf 2023 trotz steigender Energie- und Baupreise ausgeglichen, Steuern und Gebühren bleiben stabil

Bad Soden am Taunus, 29. September 2022. Der Haushaltsplanentwurf 2023 der Stadt Bad Soden am Taunus wurde am gestrigen Mittwochabend von Bürgermeister und Kämmerer Dr. Frank Blasch während der Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Mit einem Volumen von rund 65 Mio. Euro ist der Haushaltsplanentwurf im ordentlichen Ergebnis ausgeglichen und erfüllt damit die Voraussetzungen, um durch die Aufsichtsbehörde genehmigt zu werden.

Die Investitionsplanung sieht unter anderem den Neubau der Kita Im Sonnengarten und Maßnahmen zum Hochwasserschutz vor. Des Weiteren sollen die Feuerwehr Neuenhain um ein Funktionsgebäude erweitert, der Drosselweg zwischen Sperberstraße und Falkenstraße ausgebaut und die Bestandsumkleiden mit dem Vereinsheim und der Platzwartwohnung in der Sportanlage Sauerborn saniert werden.

Kostensteigerungen bei Energie und Baukosten, Grundsteuer B und Gewerbesteuer bleiben stabil

Der Ergebnishaushalt 2023 beinhaltet in seiner Planung die Steigerung von Energie- und Baukosten, welche noch mit einer großen Unsicherheit belegt sind. Im Haushaltsplan wurden Steigerungen bei den Stromkosten um 40 % (bestehender Vertrag), den Gaskosten von 300 % (neuer Vertragsabschluss erforderlich), und den Treibstoffen um 30 % berücksichtigt. Zudem wird mit erhöhten Umlagenzahlungen an die MTV zur Finanzierung des ÖPNV um 75 % sowie den Main-Taunus-Kreis um zwei Prozentpunkte gerechnet. Bei den Baukosten wurden durchgängige Anpassungen der Budgets bei laufenden Investitionsprojekten vorgesehen, zum Beispiel beim Neubau der Feuerwache in der Kernstadt, der Sanierung der Hauptstraße zwischen Dalles und Taunusstraße, der Sanierung der Straße Zum Quellenpark, der Sanierung der Hardtbergstraße oder dem Umbau des Busbahnhofs und der Straße Am Bahnhof.

PRESSEMITTEILUNG

Die Grundsteuer B bleibt stabil. Bei der Gewerbesteuer wird mit einem Ansatz von 12 Mio. € geplant, etwas weniger als in diesem Jahr wahrscheinlich vereinnahmt wird. Bei den Einnahmen aus der Einkommenssteuer rechnet Bürgermeister und Kämmerer Dr. Frank Blasch im kommenden Haushaltsjahr mit Mehreinnahmen von rund 8 Prozent. Auch die Schlüsselzuweisungen von Bund und Land schlagen 2023 mit einem deutlichen Plus von 3 Prozent zu Buche.

„Ich bin sehr froh, dass wir trotz der überaus schwierigen Rahmenbedingungen, die alle Kommunen aufgrund der Pandemie, der hohen Inflation, der zu erwartenden Rezession und der Unsicherheiten im Bereich der Energieversorgung betreffen, dank unserer soliden Haushaltsführung in den vergangenen Jahren mit einer schwarzen Null ins neue Haushaltsjahr starten und viele Projekte wie geplant umsetzen können“, so Bürgermeister Dr. Frank Blasch. „Zudem kann ich unseren Bürgerinnen und Bürgern das Signal geben, dass wir 2023 ohne höhere kommunale Steuern und Gebühren auskommen werden und damit in Bad Soden am Taunus nicht zur ohnehin bereits merklichen Teuerung beitragen müssen. Zudem gelingt es, unsere zahlreichen freiwilligen Leistungen wie Veranstaltungen und Feste, die Unterhaltung des Freibads oder die Büchereien beizubehalten. Neue und zusätzliche freiwillige Leistungen sind allerdings momentan finanziell nicht abbildbar.“

Haushaltsberatungen in den Gremien

Am gestrigen Mittwochabend wurde der Haushaltsplanentwurf der Stadt Bad Soden am Taunus für das kommende Jahr 2023 während der Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Im Anschluss beginnen die Haushaltsberatungen in den Gremien. Geplant ist, den Haushalt 2023 am 16. November 2022 von den Parlamentariern verabschieden zu lassen.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.



PRESSEMITTEILUNG

PRESSEKONTAKT

Steffi von Landenberg

Leiterin der Abteilung Kommunikation und Marketing
Im Auftrag des Magistrats der Stadt Bad Soden am Taunus
Königsteiner Straße 73 (Postanschrift)
Königsteiner Straße 77 (Hausanschrift)
65812 Bad Soden am Taunus
Telefon: +49 6196 208-430
Mobil: +49 171-221 883 7
Fax: +49 6196 208-151
E-Mail: steffi.vonlandenberg@stadt-bad-soden.de